

Name:.....



IMPALAS sind die häufigsten Antilopen der Baum-Savannen Afrikas. Sie haben viele Feinde.

Daher sind sie stets fluchtbereit und können über 60 km/h erreichen. Sie sind auch gute Weitspringer.

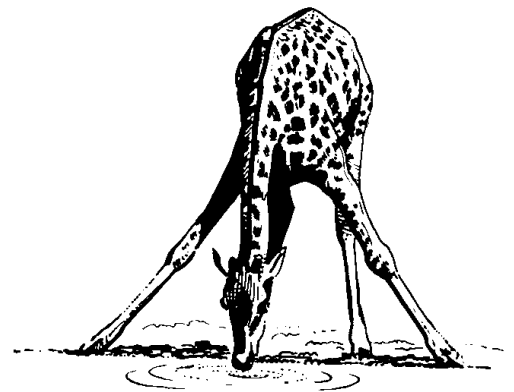
Wie weit kann ein Impala wohl springen?

- 3m 6m 10m

GIRAFFEN können beinahe 6 Meter groß werden. Zum Wassertrinken spreizen sie die Vorderbeine.

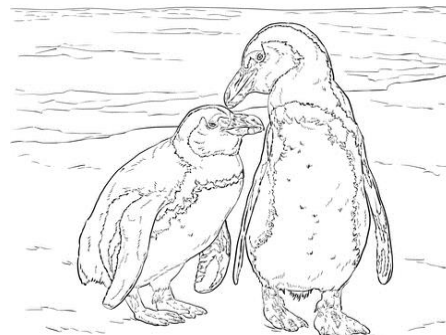
Warum macht die Giraffe das?

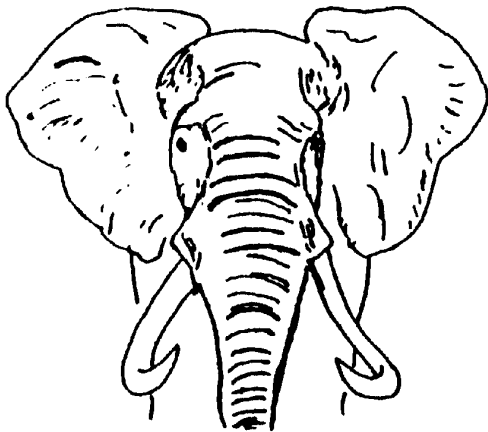
- Weil sie nur so mit dem Kopf bis zum Boden kommt
- Weil sie fit bleiben möchte
- Weil alle Tierarten so trinken



Der Körper der Brillenpinguine ist

- würfelförmig
- spindelförmig
- kugelförmig





Elefanten sind Pflanzenfresser. Was ist die hauptsächliche Nahrung?

1.

2.

3.

Und wie viel Kilogramm kann er an einem Tag fressen?

- 10kg 50kg 150kg

RENTIERE

Zu welcher Familie gehört das Rentier eigentlich?

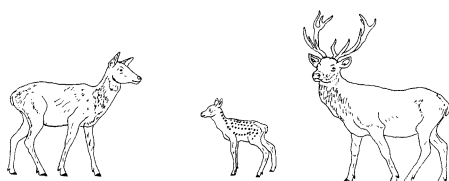
Zur Familie der



BUCHARAHIRSCH und SIKA-HIRSCH (im übernächsten Gehege)

Wozu besitzen das Hirschkalb des Bucharahirschs und die Sika-Hirsche die weißen Flecken?

Es ist eine



Bucharahirsch

In welcher Umgebung wirken die hellen Flecken?

- im Gras
 bei Licht- und Schattenwechsel
 in der Dunkelheit



Sika-Hirsch

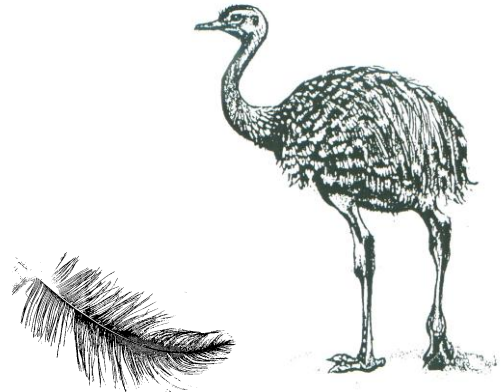
NANDUS gehören zu den Laufvögeln.

Sie können nicht mehr fliegen, aber dafür sehr schnell

.....

Warum kann der Nandu nicht fliegen?

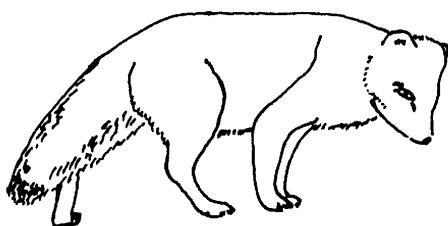
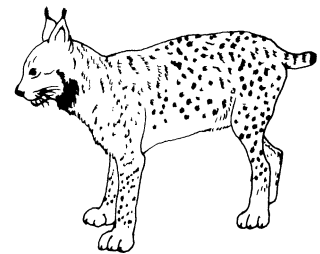
.....



WILDKATZE und LUCHS

Beide gehören zu den Raubtieren
und sind Fleischfresser.

Wer jagt welche Beutetiere?

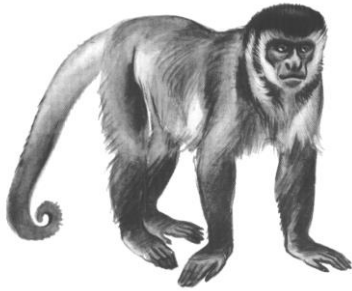


Der **EISFUCHS** lebt wie die Schnee-Eule in der
Arktis.

Beide haben eine weiße Färbung.

Warum ist der EISFUCHS weiß?

Es ist eine



Die **HAUBENKAPUZINER – AFFEN** besitzen eine besondere Fähigkeit.

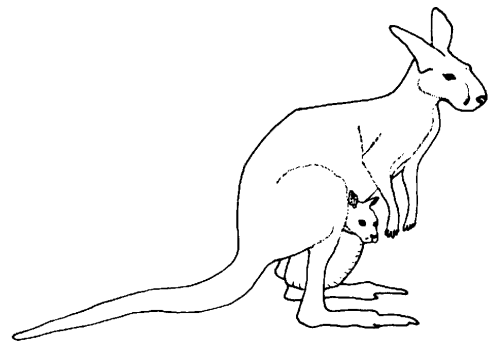
Achtet auf den Schwanz!

Sie können sich damit

KÄNGURU

Wer hat den Beutel bei den Kängurus?

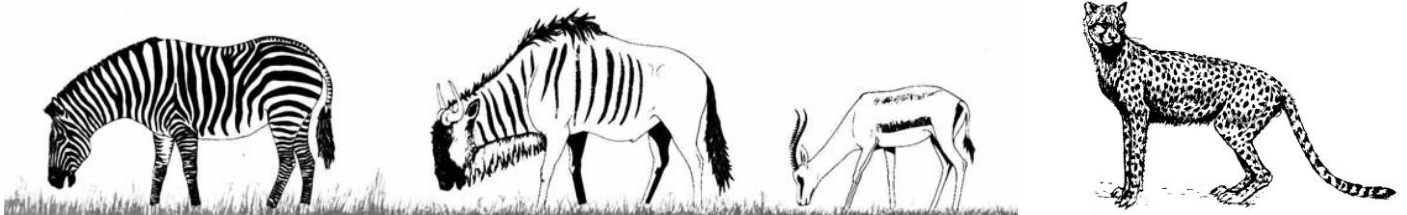
- das Männchen
- das Weibchen
- beide



GEPARDE sind Raubkatzen der offenen Steppe, die über 100 km/h schnell laufen können, dafür aber nicht zu den Stärksten in der Savanne zählen.

Welche Tierart passt zum Beuteschema?

.....



ERDMÄNNCHEN wohnen in Höhlen. Sie sind gesellig und tagsüber aktiv, man kann sie fast stets sehen.

Mindestens eines der Erdmännchen sitzt meistens aufrecht auf einem erhöhten Platz, warum?

- zum Sonnen
- zum Revier markieren
- um nach Feinden Ausschau zu halten



OPEL-ZOO-RALLYE

LÖSUNG

- 1) Ein **Impala** kann 10 Meter weit springen.
- 2) **Giraffen** spreizen die Vorderbeine, weil sie nur so mit dem Kopf bis zum Boden kommen.
- 3) Der Körper der **Brillenpinguine** ist spindelförmig. Damit können die Pinguine sehr gut unter Wasser „fliegen“.
- 4) Die hauptsächliche Nahrung der **Afrikanischen Elefanten** besteht aus Gräsern, Blättern und Zweigen, sowie aus Obst und Wurzeln.
- 5) An einem Tag kann ein **Afrikanischer Elefant** 150 kg Nahrung zu sich nehmen.
- 6) Das **Rentier** gehört zur Familie der Hirsche.
- 7) Die weißen Flecken dienen dem **Buchara-Hirschkalb** und dem **Sika-Hirsch** zur Tarnung.
- 8) Die hellen Flecken wirken bei Licht- und Schattenwechsel.
- 9) **Nandus** können nicht fliegen, dafür aber sehr schnell laufen oder rennen.
- 10) Der **Nandu** kann nicht fliegen, da er zu groß und zu schwer ist. Er hat außerdem keine Flugfedern.
- 11) Die **Wildkatze** jagt Mäuse, Frösche und Vögel. Der **Luchs** erbeutet Vögel, Mäuse und Rehe.
- 12) Die weiße Färbung dient dem **Eisfuchs** im Winter zur Tarnung.
- 13) **Haubenkapuziner-Affen** können sich mit ihrem Schwanz festhalten. Es handelt sich um einen Greifschwanz, auch „5. Hand“ genannt.
- 14) Nur das **Känguru**-Weibchen besitzt einen Beutel.
- 15) Zum Beuteschema des **Gepards** passen kleinere Huftiere und Antilopen, wie z.B. Impalas.
- 16) **Erdmännchen** sitzen auf einem erhöhten Platz, um nach Feinden Ausschau zu halten.